

Volksabstimmung

15. Sep. 2015

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit

15.2

[Handwritten signature]
16/09/15

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 15.09.2015

An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster und

Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration im Kreistag
Frau Sigrid Leitterstorf
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis

Hier: Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten mit Unterstützung durch KfW und GWG,
Fragen nach den Fluchtursachen und Beseitigung der Fluchtursachen
Anfrage gemäß § 12 Geschäftsordnung des Rhein-Sieg-Kreises zur nächsten
Kreistagssitzung mit der Bitte um schriftliche Bekanntgabe

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,
sehr geehrte Frau Vorsitzende Leitterstorf,

in meinen Anträgen zum Haushalt fordere ich in der Regel, dass den öffentlichen Haushalten von Staatsbanken Geld **zinslos** zur Verfügung gestellt werden muss, statt es von Privatbanken mit hohen Zinsen zu leihen. Meine Forderungen sind offensichtlich von der KfW aufgegriffen worden.

1. Wissen Sie, dass die Kommunen und sicher auch die Kreise von der KfW, z.B. zur Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften, **zinslose** Darlehen mit Laufzeit bis zu 30 Jahre und 10 Jahre Zinsbindung erhalten können (siehe Pressemitteilung der KfW vom 06.09.2015 anbei)? Beabsichtigen Sie, diese Kredite kurz- bzw. mittelfristig zu nutzen? Wenn nicht, warum nicht?
2. Ich rege an, dass die gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (GWG), die m.E. dem Kreis **und** den Kommunen gehört, solche **zinslosen** Darlehen sofort beantragt, Flüchtlingsunterkünfte bezugsfertig erstellt und im Kreis den Kommunen zur Verfügung stellt. Gibt es bereits solche Planungen bei der GWG? Wenn nicht, warum nicht?
3. Wegen der Dringlichkeit rege ich an, dass Sie, Frau Leitterstorf, wie bereits anlässlich der Ausschuss-Sitzung am 17.08.2015 **auch zur Sondersitzung am 30.09.2015** die GWG einladen und um einen Bericht bitten. Würden Sie, Frau Leitterstorf, den Punkt bitte auch auf die Tagesordnung der Sondersitzung setzen?

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

4. Fast alle fordern „Willkommenskultur“. Kaum einer traut sich nach den **Fluchtursachen** zufragen und die **Beseitigung der Fluchtursachen** zu fordern. Die Ex-Bischöfin Frau Margot Käßmann sagt in ihrem Kommentar am 13.09.2015 in Bild am Sonntag: „**Wir sind die Ursache, dass Menschen zu uns fliehen!**“ Sie nennt den Krieg in Syrien, weist auf die Waffenlieferungen in die Krisengebiete hin und dass die Menschen in ihrem Land kein Auskommen haben, um dort leben zu können.

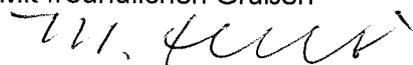
<http://www.bild.de/politik/inland/margot-kaessmann/wir-sind-die-ursache-dass-menschen-fliehen-42541268.bild.html>

Haben Sie, Herr Landrat, die Bundestagsabgeordneten des Rhein-Sieg-Kreises und den Europaabgeordneten für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis aufgefordert, ihren Einfluss geltend zu machen, die Fluchtursachen zu beseitigen?

Würden Sie, Herr Landrat, bitte eine Resolution an die Präsidenten des Deutschen Bundestag und des Europaparlaments formulieren, die wir zur kommenden Kreistagssitzung verabschieden können?

Würden Sie, Herr Landrat, auch den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und den Landkreistag Nordrhein-Westfalen auffordern, diese Resolution zu unterstützen?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Helmut Fleck

Kreistagsabgeordneter und

Beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration

-Volksabstimmung-

Anlage: 1

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-52830

Ab am 01.10.15

Rhein-Sieg-Kreis
- Der Landrat –
Dezernat 7

Siegburg, den 24.09.2015

300

Herrn Kreistagsabgeordneten Dr. Helmut Fleck

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
FDP – Kreistagsfraktion
Die Linke- Kreistagsfraktion
AfD- Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW/Piraten
Einzelabgeordnete Frau Marianne Meise

Anfrage vom 15.09.2015 – Flüchtlingssituation im Rhein-Sieg-Kreis

hier: Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten mit Unterstützung durch KfW und GWG;
Fragen nach den Fluchtursachen und Beseitigung der Fluchtursachen

Sehr geehrter Herr Dr. Fleck,

Ihre Anfrage vom 15.09.2015 – Anhang - zu dem o. g. Thema beantworte ich wie folgt:

- 1. Wissen Sie, dass die Kommunen und sicher auch die Kreise von der KfW, z.B. zur Finanzierung von Flüchtlingsunterkünften, zinslose Darlehen mit Laufzeit bis zu 30 Jahren und 10 Jahren Zinsbindung erhalten können? Beabsichtigen Sie, diese Kredite kurz- bzw. mittelfristig zu nutzen? Wenn nicht, warum nicht?**

Es ist bekannt, dass sowohl die KfW als auch die NRW.BANK Programme zur Förderung des Neubaus von Unterkünften für Flüchtlinge aufgelegt haben. Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt derzeit nicht in eigener Zuständigkeit und Durchführung Baumaßnahmen dieser Art anzugehen. Die Abteilung Gebäudewirtschaft ist mit der Brandschutzsanierung des Kreishauses und der Berufskollegs sowie der Planung des Neubaus von Rettungswachen personell ausgelastet.

- 2. Ich rege an, dass die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (GWG), die m. E. dem Kreis und den Kommunen gehört, solche zinslosen Darlehen sofort beantragt, Flüchtlingsunterkünfte bezugsfertig erstellt und im Kreis den Kommunen zur Verfügung stellt. Gibt es bereits solche Planungen bei der GWG? Wenn nicht, warum nicht ?**

Die Geschäftsführung der GWG hat mit Schreiben vom 25.09.2015 hierzu folgendes erklärt:

„Nach Rücksprache mit der KfW-Bank liegen uns folgende Informationen vor: Das zinslose Finanzierungsprogramm in Form eines Direktkredites kann nur durch eine Kommune beantragt werden (Programm 208). Wohnungsunternehmen können Kredite – bankdurchgeleitet - beantragen. Die Zinssätze belaufen sich allerdings je nach Rating ab 1,65 % (Programm 148). Unsere Gesellschaft finanziert daher über die NRW-Bank zu einem Zinssatz zwischen 0,0 % und 0,5 %. Dies ist auch so beabsichtigt für die geplante Errichtung von rd. 24 Mieteinheiten zur Unterbringung von Flüchtlingen in Rheinbach, Keramikerstraße.“

3. **Wegen der Dringlichkeit rege ich an, dass Sie, Frau Leitterstorf, wie bereits anlässlich der Ausschuss-Sitzung am 17.08.2015 auch zur Sondersitzung am 30.09.2015 die GWG einladen und um einen Bericht bitten. Würden Sie, Frau Leitterstorf, den Punkt bitte auch auf die Tagesordnung der Sondersitzung setzen?**

Mit Schreiben vom 22.09.2015 hat Ihnen die Ausschussvorsitzende mitgeteilt, dass sie den Geschäftsführer bis zum 29.09.2015 um schriftliche Stellungnahme gebeten hat und sein Erscheinen in der Sitzung nicht erforderlich ist.

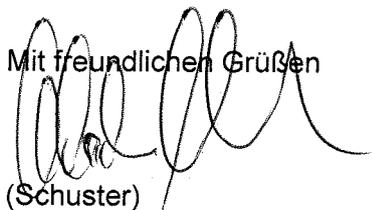
4. **Haben Sie, Herr Landrat, die Bundestagsabgeordneten des Rhein-Sieg-Kreises und den Europaabgeordneten für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis aufgefordert, ihren Einfluss geltend zu machen, die Fluchtursachen zu beseitigen?**

Würden Sie, Herr Landrat, bitte eine Resolution an die Präsidenten des Deutschen Bundestages und des Europaparlamentes formulieren, die wir zur kommenden Kreistagssitzung verabschieden können?

Würden Sie, Herr Landrat, auch den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen und den Landkreistag Nordrhein-Westfalen auffordern, diese Resolution zu unterstützen?

Die Formulierung einer Resolution ist nicht beabsichtigt.

Mit freundlichen Grüßen



(Schuster)